

<p style="text-align: center;">Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 05.05.2020 Online-Sitzung</p>
--

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Nr.: XIII/03/21

Anwesend sind:

Frau Marion Bonk Herrn Bernd Brejla Herrn Mehmet Genç Frau Gabriela Grosch Herrn Rolf Heide Frau Birgit Erdogan	Herr Stefan Kliesch Herr Norbert Holzapfel Herrn Dr. Lutz Liffers Frau Ute Pesara-Krebs Herr André Zeiger Herrn Arndt Overbeck	Herr Martin Reinekehr Herrn Senihad Šator Herrn Dieter Steinfeld Herrn Rolf Vogelsang Frau Barbara Wulff
--	---	--

Abwesend ist:

Frau Rosemarie Kwidzinski

Gäste:

Herr Tim Tebbe / Vonovia SE
Herr Thorsten Schäper / BREBAU GmbH
Herr Robert Schleisiek / Gewoba AG
Herr Martin Karsten / Gebietsbeauftragter IEK Gröpelingen
Herr Jens Körber / Sfl
Frau Christiane Gartner / Kultur vor Ort e.V.
Frau Katharina Bermpohl / SKUMS
Frau Juliane Hesse / SKUMS

-
- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigungen der Protokolle Nr. XIII/01/21 vom 10.02.2021 sowie Protokoll Nr. XIII/02/21 vom 23.02.2021 (gemeinsame Sitzung Grö./Wa./Fin.)**
- TOP 3: Änderungen in Beiratsangelegenheiten**
- TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil**
a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung...c) Seniorenvertretung...c) Beirat
- TOP 5: „Sauberer Ohlenhof“ – eine Initiative der Wohnungsbauunternehmen in Gröpelingen**
dazu: Vertreter der Wohnungsbauunternehmen BREBAU GmbH, GEWOBA AG und Vonovia SE
- TOP 6: Leben im Liegnitzquartier, hier: Bericht über die ressortübergreifende Zusammenarbeit mit dem Bundesprogramm „Europa Zentral“**
dazu: Christiane Gartner / Kultur vor Ort e.V. – Katharina Bermpohl, Juliane Hesse / SKUMS
- TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin – Berichte aus dem Stadtteil**
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
-

Die Vorsitzende begrüßt alle ReferentInnen, Mitglieder des Beirates und Gäste unter denen sich die MdBBE Petra Krümpfer, Jasmina Heritani und Muhammet Tokmak (alle SPD) sowie Thomas Pörschke (Bd. 90/Die Grünen) befinden.

Auf die üblichen Regularien im Rahmen einer Online-Sitzung wird hingewiesen. Kenntnisnahme.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/21 vom 10.02.2021 sowie Protokoll Nr. XIII/02/21 vom 23.02.2021 (gemeinsame Sitzung Grö./Wa./Fin.)

Die o.b. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Änderungen in Beiratsangelegenheiten

Es ergeht die Mitteilung, dass Herr Swen-Björn Grupe umzugsbedingt seine Tätigkeit als Sachkundiger Bürger beendet hat. Als Nachfolger für den Fachausschuss „Arbeit, Wirtschaft, Umwelt und Häfen“ hat die SPD-Beiratsfraktion Herrn Alexander Lücke gewählt.

Herr Lücke nimmt die Gelegenheit wahr, sich dem Beirat kurz vorzustellen.

Weiterhin bekanntgegeben wird, dass Herr Arndt Overbeck in der Nachfolge von Herrn Norbert Holzapfel zum Sprecher der CDU-Beiratsfraktion gewählt wurde.

Herr André Zeiger unterrichtet den Beirat von seinem Austritt aus der FDP und erklärt, seine Arbeit im Beirat als parteiloses Mitglied fortzuführen.

Der Beirat nimmt von den Änderungen Kenntnis.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten:

a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

a) Jugendbeteiligung

Herr Liffers führt aus, dass die Arbeit unter anhaltenden Corona-Bedingungen weiterhin offen ausgestaltet wird. Die schulaffine Lernplattform „It's learning“ hat sich mit Blick auf die Schaffung eines Jugendforums nur bedingt als nützlich erwiesen, da offenbar nicht alle Jugendlichen problemlos darauf zugreifen können. Der Aufbau einer eigenen Plattform wird insofern erwogen. Gleichwohl richten sich inzwischen verstärkt die Hoffnungen auf ein Ende der Pandemie, da unter den jungen Menschen eine verstärkt wahrnehmbare Digitalmüdigkeit um sich greift.

An einem Newsletter für Multiplikatoren wird des Weiteren gearbeitet.

Das Ziel, ein Jugendforum neu zu begründen, in dem Teilnehmenden die Gelegenheit eines niedrighwelligen Einstieges gegeben wird und Treffen im Zwei-Wochen-Abstand beinhalten soll, wird der festeren Form eines Jugendbeirates vorgezogen.

Als Initialzündung wird eine Veranstaltung am 03.06.2021 in Aussicht genommen, zu der auch die Mitglieder des Stadtteilbeirates eingeladen sind. Die Vorführung eines Filmes über ein interaktives Jugendprojekt, das sich der Umgestaltung des Liegnitzplatzes verschrieben hat, wird hierzu den Aufhänger bieten.

Ob dies als Präsenz- oder Digitalveranstaltung abgehalten werden soll, wird sich in den kommenden Wochen klären. Kenntnisnahme.

b) Bevölkerung

Frau Gartner macht auf die neue Saison der Weserfähre zwischen Pier 2 und dem Lankenauer Höft aufmerksam- letzteres hat infolge der Eröffnung eines Beachcafés zwischenzeitlich eine Attraktivitätssteigerung als Ausflugsziel erfahren. Kenntnisnahme.

c) Seniorenvertretung

Frau Bonk als anwesende Seniorenvertreterin bekundet, dass infolge des Pandemiegeschehens derzeit keine Aktivitäten des Gremiums zu verzeichnen sind. Kenntnisnahme.

d) Beirat

1. Antrag CDU: „Einsatz von zwei Ordnungskräften während der Nachtstunden im Stadtbezirk West“ (Anlage 1): Zustimmung (mehrheitliche Beschlussfassung bei zwei Enthaltungen).
2. Antrag CDU: „Instandsetzung des Fuß- und Radweges Riedemannstraße, Richtung Straße Beim Industriehafen“ (Anlage 2): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
3. Antrag SPD: „Projekt Schulgarten der Grundschule Pastorenweg unterstützen“ (Anlage 3): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
4. Antrag SPD: „Aufstieg zur Gesundheitszentrum –LIGA zügig organisieren“ (Anlage 4): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
5. Antrag SPD: „Verlässliche Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit“ (Anlage 5): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
6. Antrag SPD: „Notwendige Unterstützung durch Gesundheitsfachkräfte und Streetwork in Gröpelingen absichern“ (Anlage 6): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
7. Antrag SPD: „Grüne Welle an der Hafenrandstraße! Ampelphasen optimieren!“ (Anlage 7): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
8. Antrag CDU: „Beleuchtungssituation im Stadtteil verbessern: LED-Beleuchtung für den Bereich Humannstraße/Bonifaciusstraße/Wittekindstraße!“ (Anlage 8): Überweisung in den FA-Sitzung „Bau und Verkehr“ am 02.06.2021 (einstimmige Beschlussfassung).

„Impfen statt Testen“:

Herr Liffers berichtet über die lokalen Impfstrategien im Zeichen des anhaltenden Pandemiegeschehens im Stadtteil:

Ausgehend von dem Befund überdurchschnittlich hoher Inzidenzen, wird in Absprache mit dem Gesundheitsressort ein kontrolliertes Impfverfahren in Aussicht genommen, dass sich darauf erstreckt, eine limitierte Charge von derzeit 2.500 angelieferten Dosen im Sinne einer Maximierung des Multiplikatoren-schutzes zunächst an KiTa-Kinder im Stadtteil, sowie deren Angehörige (optional bei Impfinteresse) zu verabreichen.

Der Forderung des ZIS, Schutzimpfungen über ein *mobiles* Zentrum nach dem Vorbild von Köln-Chorweiler zu ermöglichen, wird entgegengehalten, dass die im Aufbau befindlichen Angebote für letztgenanntes angesichts der geringen Impfstoffvorräte und personeller Kapazitäten nicht ausreichen würden.

Das Angebot soll zunächst auf zwei Wochen begrenzt werden, eine zeitliche Verlängerung soll in Abhängigkeit von weiteren Impfstofflieferungen explizit offengehalten werden. Kenntnisnahme.

TOP 5: „Sauberer Ohlenhof“ – eine Initiative der Wohnungsbaunternehmen in Gröpelingen

Die Regionalbereichsleiter der im Ohlenhofquartier vertretenen größeren Immobilienunternehmen GEWOBA, Vonovia, BREBAU stellen eine Vereinbarung mit der Gröpelinger Recycling-Initiative (GRI) über die Reinigung von Außenanlagen der firmeneigenen Wohnanlagen vor, die unter Zutun des IEK-Gebietsbeauftragten erfolgreich abgeschlossen werden konnte und in Kürze ihre Umsetzung erfährt.

Ausgehend von der Initiative „Sichere und Saubere Stadt“ wurde in der Vergangenheit wiederholt bemängelt, dass es aufgrund des mangelnden Zugriffs der öffentlichen Entsorgungsdienstleister auf private Flächen im Umfeld der größeren Wohnanlagen dieser Unternehmen des Öfteren zu unliebsamen Abfallablagerungen gekommen sei. Oftmals wird über Nacht illegal Müll in den Randbereichen der Privatgrundstücke abgelegt, die wiederum weitere Müllsünder ermutigen, ihren Unrat dazuzustellen.

Diese zusätzliche Dienstleistung, die sich über eine Mieterumlage finanziert, leistet mit ihren stichtagsbezogenen Säuberungsaktionen durch Mitarbeiterinnen der GRIS einen Beitrag dazu, den Anspruch einzulösen, „dass die MieterInnen in einer sauberen Umgebung leben können“, wie es ein Mitarbeiter der Immobilienunternehmen ausdrückt.

Wohlwollende Aufnahme durch den Beirat.

TOP 6: Leben im Liegnitzquartier: Bericht über die ressortübergreifende Zusammenarbeit mit dem Bundesprogramm „Europa Zentral“

Frau Gartner führt aus, dass ein früher bestehender „Runder Tisch Liegnitzquartier“ ausgehend von einem Beiratsbeschluss, der sein Augenmerk auf eine umfassende Verbesserung der Spielplatzfläche samt umliegender Verkehrsanlagen richtete, nun wiederbelebt worden ist.

Gerahmt durch das über Bundesmittel bezuschusste Projekt „EUROPA ZENTRAL“ wurden im Vorgriff auf die in Aussicht genommenen Maßnahmen eine Reihe von Events durch „Kultur vor Ort“ initiiert, die u.a. ein Mikrofestival sowie eine die farbliche Gestaltung eines Containers auf dem Spielplatzgelände beinhalteten.

Das konzeptionelle Wirken des Runden Tisches im Rahmen von „EUROPA ZENTRAL“ erstreckt sich allerdings auf das gesamte Liegnitzquartier und schließt u.a. auch die Fläche des neu entstandenen „Willy-Hundertmark-Platzes“ sowie den Spielplatz an der Gohgräfenstr. ein.

Im Rahmen des IEK werden perspektivisch folgende Projekte angegangen:

- Spilleitplanung (in komplementärer Perspektive aller Spielplätze im Quartier)
- Bedarfsanalyse an Freizeitflächen, nach Altersgruppen getrennt und fokussiert auf die Frage: Welche Plätze bieten lokal eine Aufenthaltsqualität für Kinder und Jugendliche?
- Prüfung, ob das Liegnitzquartier in ein städtebauliches Sanierungsprogramm Aufnahme findet.
- Klimaschutzmanagement im Quartier durch Beratungsangebote und Sensibilisierung der Bevölkerung im Hinblick auf bauliche und gartengestalterische Maßnahmen der Prävention (Hitze, Starkregenereignisse).

Wohlwollende Kenntnisnahme durch den Beirat.

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin – Berichte aus dem Stadtteil

Recyclinghof: Die kommende Beirätekonferenz wird eine Befassung zum weiteren Prozessfortgang im Beisein von Staatsrat Meyer beinhalten.

VEP 2025: Die Beiratssprecherin macht auf die nahende Abgabefrist zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes 2025 aufmerksam.

Eingebracht wurden an Ideen u.a. eine optimierte Taktung von Bus- und Bahnlinien am BSAG-Depot vor allem an den Wochenenden und Feiertagen i.S. verzugloser Umsteigemöglichkeiten, eine Anbindung der Schragestraße an eine der 90er-Buslinien, weiterhin die Schaffung einer Expressbuslinie durch den Tunnel der A 281 bis in die Neustadt (Leibnizplatz) sowie einer Busverbindung von Oslebshausen zur Universität.

Kenntnisnahme.

Hundeauslaufflächen: In Abstimmung mit dem zuständigen Ansprechpartner bei der SKUMS haben sich noch keine neuen Flächenoptionen im Stadtteil ergeben.

Kenntnisnahme.

Geplante Bahnwerkstatt „Reitbrake“: Es wird berichtet, dass am Beispiel der Bahnwerkstatt der Beirat einen Rechtsanwalt bestellt hat, um gutachterlich zu prüfen, ob im Zuge der Beteiligungsverfahren zur Standortfindung, die Informationsrechte des Beirates verletzt wurden. Die Expertise ist derzeit noch in Entstehung begriffen.

Die Beiratssprecherin erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass eine durch die Bremische Bürgerschaft selbst gesetzte Frist für die Einberufung eines „Runden Tisches Oslebshausen“ inzwischen abgelaufen sei.

Eine öffentliche Informationsveranstaltung am 13.04.2021, ausgerichtet vom zuständigen Fachreferat 52 der SKUMS, hatte eine Reihe an Fragen aus Bevölkerung und Beirat unbeantwortet gelassen, weshalb die Einberufung eines solchen Gremiums beiratsseitig ausdrücklich erwünscht sei, um die Möglichkeit zu bieten, die offen gebliebenen Sachfragen zu erörtern und die Positionen der Ortspolitik hierzu zu Gehör zu bringen.

Kenntnisnahme.

Sitzungsleitung:

Beiratssprecherin:

Sachbearbeiter

Ulrike Pala

Barbara Wulff

Ingo Wilhelms